

I. deutscher Naturärztetag und hygienische Ausstellung in Halle a. S.

-iz. Halle, 22. August.

I.

Gestern Nachmittag um 6 1/2 Uhr wurde im großen Saale des „Prinz Carl“ vor ziemlich zahlreich erschienenen Anhängern der Naturheilkunde die mit der ersten Zusammenkunft der Naturheilkunde verbundene hygienische Ausstellung eröffnet. Der Vorsitzende des Vereins für Gesundheitspflege und arzneifreie Heilweise, Herr Ehrenbaldus, begrüßte die Anwesenden und gab in kurzen Worten der Hoffnung Ausdruck, daß die Ausstellung, in deren Verlauf den Besuchern derselben auch praktische Vorführungen mit den einzelnen ausgestellten Gegenständen gezeigt werden sollten, dazu beitragen möge, der Sache der Gesundheitspflege und arzneifreier Heilweise in den alten vielen neue Freunde zu erwerben. Redner übertrug alsdann das Wort Herrn Oberstleutnant Stehr, der die Eröffnungsansprache hielt. Derselbe sagte, daß ihm erst am Morgen in Hannover der Auftrag geworden sei, die Ausstellung zu eröffnen und er deshalb auch nicht habe, wie bei solchen Gelegenheiten üblich, im Frack und weißer Umde erscheinen können. Er betonte die immer fortschreitende Verbreitung der Naturheilkunde, die immer mehr Anhänger finde. Man solle auf den einschlägigen Vorträgen weiterzukommen und aufführend ruhig weiter sprechen. Mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser endete der Redner und erklärte die Ausstellung für eröffnet.

Dieser ist zahlreich besetzt und das Ganze in dem mit Säulen reicher geschmückten Saale geschmackvoll arrangiert. In 65 Ständen finden wir Artikel der verschiedensten Art, neben solchen für Gesundheits- und Krankenpflege auch mannigfache andere Berufsgegenstände. Herr König in Halle (der Katalog weist 25 Pfeife und 30 Auswärtige nach) hat Badewannen, Badezylinder, Douchen, Dampfheizer, Siphonpumpen, Bidets, Leibschalen, Zimmerlöcher, u. dergl. Herr Dr. H. S. Halle (Gesundheitsforscher, Leibschalen und hygienische Artikel für Frauen) angestellt; die Halle'sche Nahrungsmittel-Halle (Herrn Dr. Braumann) legt Dörren, naturreich und fertig geschäft, selbst eingemachte und frische Gemüse, Obst, Desserts etc. aus, ferner Obst- und andere Weine. Dr. W. M. Halle ist mit photographischen Aufnahmen von Halle und Umgegend vertreten. Dr. W. Halle hat Kranken-Thermometer und Glasurheber, die Deutsche Loofab-Waaren-Fabrik (H. W. Halle) Loofab- und Frottir-Artikel angestellt, während Dr. R. Halle (Halle) Kobaltbeeren bringt. Dr. H. Halle hat eine interessante Ausstellung von Gebrauchsgegenständen der Naturheilkunde veranstaltet: 1 Zimmer mit Schmelz- und Badeapparaten, Schrotmühlen und Bücher von dem Verlage der neuen Weltstadt Verlag Wolmar in Leipzig. Wir finden ferner: E. W. Halle mit Normal-Herren- und Frauenhemden und Hosen; H. Halle mit Mineralwässern, Selters, Schwämmen, Gelenk-Verbandstoffen u. dergl.; Carl Schöndorff-Halle mit Mineralwässern und Mineralen, Georg Zeitzing-Halle mit Corallen, Cacao, Chokoladen, Kakao, Schwämmen, Loofabwaren u. dergl., Halle'sches Fabrik-Verdoppt mit mehreren Räubern verschiedener Art und Zubehörsachen. Heinrich Köhling-Halle hat frische Dosen zum Heizen von Häfen, Baracken, Werkstätten etc., sowie Dauerheizer mit Gekochener, Agnes Tomallas Halle ein hübsches Arrangement künstlicher Blumen und Materialwaren angestellt. E. G. Halle und Franklin Schmidt-Halle bringen spanische, italienische und ungarische Medizinikalien, Gebr. J. Halle Konferven. P. Halle mit Mineralwässern, Selters, Schwämmen, Gelenk-Verbandstoffen, Viktor Leopold-Halle mit vier- und dreiwärtigen Waschanlagen, E. W. Halle, Halle, Buchhandlung, mit der gelammten einschlägigen Literatur der Hygiene, Matriel, Naturgeschichte, Kaltwasserbehandlung etc. vertreten. August L. Halle bringt Weizenstrottdroh, Ruchen und Zinleboh von Weizenstrot, Roggen und Weizenstrot etc., Max Born-Halle, Dekorateur, hat eine Kalloriettole angestellt. Jeune u. Schreiber-Halle sind mit Coosauspflanzern, Karl Schöffelmann-Halle, Zuderaarenfabrik, mit einem Mittel, unbetreffend gegen Husten und Heiserkeit, vertreten. Von der auswärtigen Ausstellungen erwähnen wir in erster Linie Deskar Korzhelt-Beipzig mit neu konstruirt und patentirt Strahlapparaten, die vieles Interesse beanspruchen. Karl Braun-Berlin, Kauf- und Verlehandlung, ist mit einer Ausstellung von Reformbetten, Frottir- und Badeartikeln, Badungen, Dampfbadapparaten, Lohmann'scher und Kneip'scher Wäsche vertreten. Im Ubrigen sind Nahrungsmittel, Bekleidungs- und andere Gegenstände angestellt. Die Ausstellung ist geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Aus der Stadt und Umgegend.

Halle, 21. August.

Zum Kaiserbesuch in Merseburg erfahren wir, daß die Ankunft der kaiserlichen Majestät nimmere auf Nachmittags 3 Uhr festgesetzt ist. Auf dem Bahnhof, wofelbst die Wartefale 1. und 2. Klasse zum Empfangsjalon umgewandelt worden ist, findet großer Empfang

statt. Die Ehrenwache dalebst wird von der Unteroffizierschule Weihenfels, das Musikkorps vom hiesigen Füsilierregiment Nr. 36 gestellt werden. Die Ankunft des Reichsstatlers Generals von Caprioli in Merseburg ist, wie uns von dort geschrieben wird, auf Montag Vormittag 9 Uhr angemeldet worden. Derselbe wird im Hotel „Zur Sonne“ Abteilungsquartier nehmen.

Militärisches. Zu Ehren des gestern hier eingetroffenen kommandirenden Generals des 4. Armeekorps, Excellenz v. Hantsch, fand seitens der hiesigen Garnison (Musikpelle und Begleitmannschaften) gestern Abend ein 3pöriges ständ. fest, dem ein zahlreiches Publikum beiwohnte. Heute Vormittag begaben sich die hier weilenden Korps-, Brigaden- und Regimentskommandeure mit Gefolge nach dem Exerzierplatze bei Halle, um das Füsilier-Regiment Nr. 36 im Exerzieren zu inspizieren.

Der kommandirende General Excellenz v. Hantsch hat heute Mittag 11 1/2 Uhr unsere Stadt wieder verlassen und ist nach Magdeburg zurückgekehrt. Die Kaiserlich-Leopoldinisch-Karolinische deutsche Akademie der Naturforscher veröffentlicht haben die 3. Lieferung ihres Bibliothekskataloges, womit der erste Band geschlossen ist. Dieses 732 Seiten starke Bücherverzeichnis enthält bibliographische Hilfsmittel, Biographien und Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin, allgemeine naturwissenschaftliche Schriften, mathematische Wissenschaften (Mathematik und Astronomie, sowie angewandte Mathematik), Physik und Meteorologie, Chemie (Ältere Chemie bis 1700, alphabetisch geordnet, neuere Chemie), Technologie, Land- und Forstwissenschaft, Jagd und Fischerei.

Der Halle'sche Lehrerverein feiert am Sonnabend, den 29. d. Mts., Nachmittags in „Fryberg's Garten“ sein Kinderfest, das des Unterhaltenden für Groß und Klein viel bieten wird.

Schermangel. Die stärkere Heranziehung der Lehrer zu militärischen Lehungen läßt den Lehrmangel recht spürbar zu Tage treten. Selbst bei den jeahnöthlichen Lehungen ist Vertretung durch besondere Lehrkräfte in den meisten Fällen nicht zu erlangen. Die unterirdische Versorgung der verwalteten Klassen geschieht in den Städten oft durch Bombardierung von Klassen, von denen jede einzelne schon reichlich besetzt oder überfüllt ist, oder durch eine Vertiefung der Unterrichtszeit. Die betreffenden Vorschläge werden von den benachbarten Dörfern aus verlesen. So wird von einem Vorschläge berichtet, der in feiner eigenen zweifelhafte Schule nicht weniger als 150 Kinder allein unterrichtet, daß er daneben noch in einem eine Meile entfernten Dorte mit 85 Schülern die Vertretung habe. Dabei werden die kürzeren Lehungen nach Möglichkeit in die Ferien gelegt, dem Notstande gegenüber ein nur zu billiges Versehen. Wenn aber, wie es in einzelnen Fällen geschieht, die Lehrer auch noch angehalten werden, die durch militärischen Dienst herbeigeführten Vertretungen in den Ferien nachzuholen, so ist das kaum gerechtfertigt. Für die an körperliche Anforderungen nicht gewöhnten Personen ist keine Zeit lehnemwegs eine Erholung. Der preussischen Schule fehlen leber realige Lehrkräfte, abgesehen von den größeren Städten, wo junge Lehrerinnen oft Jahre lang auf Anstellung warten. Es wäre bringen zu wünschen, daß Vertretungen von nächstamt 20 Wochen - so lange dauert jetzt die militärische Dienstzeit der Volksschullehrer - von noch nicht angestellten jüngeren Lehrkräften übernommen würden. Es ist nicht zu billigen, daß bei militärischen Ausbildung eines Mannes wegen oft 100 bis 150 Kinder ohne realgerechten Schulunterricht bleiben. Die Umänderung der sechsmonatigen Dienstzeit ist eine unangenehme und die gegen früher erstellte stärkere Heranziehung der Lehrer zum militärischen Dienst lassen es dringender notwendig erscheinen, daß die Unterrichtsverwaltung auf Beseitigung der bestehenden Unzulänglichkeiten bedacht ist.

Auf das große Symphonieconcert, das Herr Musikdirektor Halle mit dem auf 60 Mann verstärkten Halle'schen Stadt- und Theaterorchester am Dienstag, den 25. d. Mts. (nicht, wie anfänglich angezeigt, am 27. d. Mts.), im Bad-Bühnen zum Besten hilfsbedürftiger kranker Mitglieder des hiesigen Pflaster-Vereins veranstaltet, wollen wir nochmals emphatisch hinweisen. Es handelt sich um einen guten Zweck; zugleich aber wird den Besuchern des Konzertes auch ein wahrhafter Kunstgenuss geboten werden, denn das überaus geschmackvoll zusammengestellte Programm enthält u. A. die große Beethoven-Duetturte, die Tannhäuser-Duetturte, Bizet's „Les Préludes“ und dessen ungarische Rhapsodie Nr. 2, sowie die Symphonie „Im Wald“ von Raff.

La belle Juène, die tätowirte Schönheit, ist gestern Abend hier eingetroffen und wurde in einer für die Vertreter der Presse arrangirt Separatvorstellung in dem kleinen Saal der „Kaiserfale“ zum ersten Male hier gezeigt. Die Tätowirungen sind in jeder Beziehung gelungen und künstlerisch tadelloß ausgeführt. Wir betonen, daß die Vorführung der Mitz in decenter Weise geschieht, daß also der Damaewelt, die der Tätowirten begreifliches Interesse entgegenbringt, der Besuch derselben nur empfohlen werden kann. Jedenfalls ist die schöne Amerikanerin, deren goldblondes Haar mit ihren großen, dunklen Augen kontrastirt, eine interessante Erscheinung, die überall, wo sie erscheint, Gegenstand der lebhaftesten Aufmerksamkeit wurde.

Theater der Kaiserfale. Herr Leon Releemann tritt heute Abend als Vater Bendis in „Am Altar“, morgen Abend nochmals als „Kean“ auf.

Wettfahrt. Nächsten Sonntag finden auf der Saale zwischen dem Guntzer Wehr und der Bontenbrücke zwei Wettfahrten in Vierer-Remisboaten zwischen dem Halle'schen Ruder-Verein und dem Ruder-Club Nelson statt am Wanderpresse, von denen jeder der genannten Vereine einen zu verteidigen hat. Die erste Wettfahrt wird um 1/2 11 Uhr, die zweite um 2 Uhr stattfinden. Das Ziel befindet sich unterhalb des Saalfischschens.

Der hiesige diesjährige Herbst-, Vieh- und Arammarkt findet am 14. und 15. September auf dem Rospflege statt. Die Verlosung und Anweisung der

Plätze für Karouffels, Schaubuden, Schiffsbuden, Kaffeetelle und die Buden der Schmalzschneebäcker findet am Freitag, den 11. September, für die anderen Gewerbetreibenden am Sonnabend, den 12. September, Vormittags von 8 Uhr ab, auf dem Rospflege hierelbst statt. Die hiesigen Gewerbetreibenden erhalten die erforderlichen polizeilichen Erlaubnisheine am 8. 9. und 10. September im Bureau der Marktpolizei, die übrigen Gewerbetreibenden am 11. und 12. September von früh 7 Uhr ab auf dem Rospflege.

Ein Original unserer Stadt, der Musiker (Gartenist) Andreas Kuhn, 64 Jahre alt, ist nach längerem Kranksein verstorben. Der Verstorbenen war bei Jung und Alt, namentlich im Söldnerdienst unserer Stadt, eine bekannte Persönlichkeit. Er ist derselbe, welcher vor einigen Jahren bei einer Gondelfahrt auf der Saale bei Erwerblich gleich den anderen Unfällen infolge Unklüppens der Gondel ins Wasser fiel und sich an seiner Seite, die er krampfhaft festhielt, so lange über Wasser hielt, bis man ihn herausfischte.

Wie viele Warten er braucht die Reichspost in einem Jahre? Welch enorme Massen an Postwertzeichen im Verlaufe nur eines Jahres von unseren Reichspostanstellen (z. B. Bayern und Württemberg) verbraucht bzw. an das Publikum abgesetzt werden, mag aus dem bezüglichen Vertriebs für das Jahr 1889, das festgelegt ist, geschlossen werden; Freimarken zu 3 Pf.: 209 678 900 Stück; zu 5 Pf.: 198 237 572 Stück; zu 10 Pf.: 554 516 497 Stück; zu 20 Pf.: 111 849 644 Stück; zu 25 Pf.: 35 713 463 Stück; zu 50 Pf.: 56 164 166 Stück; zu 2 Mark: 737 691 Stück; gestempelte Postanweisungen. 26 466 176 Stück; Briefmarken: 230 718 Stück; Rospfistriefumschläge zu 30 Pf.: 210 189 Stück; Postkarten zu 5 Pf.: 204 278 734 Stück; Wertpostarten zu 10 Pf.: 3 951 414 Stück; Wertpostarten zu 25 Pf.: 139 360 Stück; gestempelte Briefhüllen: 5 780 530 Stück; insgesamt sind also 1 410 236 054 Stück Wertpostarten verkauft oder verbraucht, dieselben stellen einen Werthbetrag von 149 013 812 Mark 38 Pf. dar, gegen 139 480 024 Mark 41 Pf. im Jahre 1888.

Die Hundsteuer als Gemeindefiskus. Das Oberverwaltungsgericht hat eine grundsätzliche wichtige Entscheidung über die Frage getroffen, ob die Hundsteuer als eine Gemeindefiskusleistung deoart aufzufassen ist, das verbundene Militärvorwissen, Besätze und Lehrer davon befreit sind. Ein Weibler hatte gegen die Veranlagung zur Hundsteuer Recurs erhoben. Der Bezirksauschuss enthielt, daß die Hundsteuer nicht als direkte Gemeindefiskusleistung erklärt werden könne, demnach die im Uebrigen von Communalabgaben befreiten Beamten zu dieser Leistung heranzuziehen seien. Infolge dieser Entscheidung veranlagte ein Magistrat sämtliche Garnisonsbesitzer, die Hunde besaßen, zur Hundsteuer. Ein Weibler auswärts hiergegen erhoher Recurs führte zu dem entgegenstehenden Beschluß. Die alsdann eingelegte Veranlagung an die höchste Instanz hatte den Erfolg, daß das Oberverwaltungsgericht die Veranlagung bewahrt. Es sieht nimmere also fest, daß Offiziere, Beamte und Lehrer, als von Communalabgaben befreit, in Preußen nicht zur Zahlung einer Hundsteuer heranzuziehen sind.

Qualitäts- und Altersversicherung. Mit Rücksicht darauf, daß die Duntungsarten Verordnungen in den ersten fünf Jahren nach dem Inkrafttreten des Qualitäts- und Altersversicherungsgesetzes für die Hinterbliebenen verlosch sind, unterbreitet aber die Möglichkeit vorliegt, daß die Verlosungsmarken aus den Duntungsarten entfernt und wieder benutzt werden, und es auch wünschenswert erscheint, festzustellen, ob die bis zum Todestage fälligen Verlosungsmarken auch wirklich eingeleitet sind, sollen die mit der Aufgabe und dem Umtausch der Duntungsarten beauftragten Stellen die Duntungsarten Verlosender entgegennehmen, beziehentlich sofort thunlich einziehen.

Feuer. Im Grundstück große Steinstraße 17 entstand gestern Abend plötzlich Feuer. Es brannte eine im Hofe befindliche Scheune, doch wurde das Feuer durch die schnell requirirte Feuerwehr, ohne weitere Ausdehnung genommen zu haben, alsbald gelöscht.

Selbstmord. Heute Nachmittags 12 Uhr schoß sich ein Student der Chemie im Grundstück Spitze 24, der Frau Doble gehörig, eine Revolverkugel in die linke Brust, vermutlich wegen Eitelkeit. Derselbe wurde noch lebend der hiesigen Universitäts-Klinik überliefert.

Ein dreifacher Heberfall wurde gestern Nachmittags unweit Nietleben gegen eine auf dem Rospflegeacker beschäftigte ältere Frau, die verehelichte Arbeiterin B. von hier, von Seiten eines unbekanntes Strolches verübt. Der Bestre trat aus einem Roggenfelde hervor und näherte sich der Frau mit unthunlichen Anträgen, die jene aber entrüstet zurückwies. Der Strolch gebrauchte schließlich Gewalt, doch gelang es der fortwärtigen Frau, denselben von sich abzumehren und Hilfe herbeizurufen. Solche ereignen dem auch bald in Gestalt von mehreren handfesten Anketen, die den davonlaufenden Bürgern verfolgten und einholten und demselben eine tüchtige Tracht Prügel verabfolgten. Die Frau, welche bei dem Ringen von dem Bürgern einen wackigen Strohbes über die rechte Schulter erhalten hatte, mußte sich wegen der dadurch hervorgerufenen Verletzung in ärztliche Behandlung begeben.

Unfälle. In dem Nachbarorte Wörmlich kamen gestern Nachmittags zwei befaßenswerthe Unfälle vor. Der 10 Jahre alte Sohn des Arbeiters B. führte, als er seinen davon geflogenen Drachen ergalgen wollte, in der Nähe der dortigen Kirche über eine Fellenwand hinweg und erlitt einen schweren Bruch des Oberarmes. Der andere Fall betraf einen 12 Jahre alten Schulladen aus dem Orte. Derselbe fiel beim Turnen an einer Leiter so unglücklich von der letzteren herab, daß er einen Vorderarm brach. - Der Gehilfenführer Sch. von hier kam gestern Nachmittags auf der Straße bei Semewitz beim Hemmen des Wagens mit dem rechten Fuße einem Rade zu nahe und wurde überfahren. - In allen Fällen mußte ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.







# Spar- und Vorschuss-Bank zu Halla. S.

Fernsprecher Nr. 103.

Rathausgasse Nr. 5.

Ciro Conto bei der Reichsbank.

Annahme von Baarcinlagen gegen Kündigung oder tägliche Abhebung.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.

Annahme von offenen Depots, Verwahrung, Verwaltung und Controle betreffs Verloofung zc. von Werthpapieren.

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.

Nähere Bedingungen sind in unserm Comptoir zu erfahren.

Nach bendeter Inventur empfehle einen großen Posten zurückgekehrter zu spottbilligen Preisen.

## Tapeten

**Hermann Bischoff,**  
4, Grosse Klausstrasse 4,  
früher: Große Ulrichstraße 45.

**Loose**  
zur  
**Marionburger Pferde-Lotterie,**  
Ziehung am 16. September 1891.  
à 1 Mark.

und zur  
**Gr. Wohlthätigkeits-Lotterie.**  
Zum Besten armer Epileptiker im St. Valentinsbause in Niedrich, Ziehung am 12. October 1891.  
à 1 Mark.

Sind zu haben in der Expedition dieses Blattes.

**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
De zur **Wilhelm Friedr. Bullert'schen** Konkursmasse hier gebührig

## Weine und Spirituosen

sollen vom Montag, den 24. d. Mts., ab und folgende Tage, Vormittags 9-12, Nachmittags 3-5 Uhr im Gerichtshofe

**Abrechtstraße 18**  
zu billigen Preisen freihändig ausverkauft werden.  
Halle a. S., den 22. August 1891.

**Franz Krug,**  
Verwalter der Bullert'schen Konkursmasse.

Meine vollständig reinigende

## Kali-Fettseife

à Stück 20 Pfg.

wird von vielen der Herren Aerzte als beste Seife zum Seifen und Conferbiren der Haut empfohlen.

Ich erlaube mir daher dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum Waschen, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz ergebenst zu empfehlen.

**Seifenfiederei von Eduard Kobert.**

## Eis- und Speiseschränke

mit durch Eis filtrirte Luft im Speiseraum und Innenaustattung aus weiss glasirtem

## Steingut

absolut rein, solid, frei von Oxyd empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie gegen Bruch in Steingut

**R. v. Bandel, Dresden-Striesen, 71 u. 10 Strasse.**

**Sanatorium Baden-Baden.**  
Le Maistre.  
Reconvalescenten, Erholungsbedürftige zc. — Sommer u. Winter geöffnet. — Prospekte durch die Direktion.

Telephon-Nr. 588.

## Hermann Bischoff,

4, Grosse Klausstrasse 4,  
früher: gr. Ulrichstr. 45.)

Spezialität:  
**Tapeten.**

Lager von:  
Roulaux, Wachstüchen, Ledertüchen,  
Linoleum, Cocos- u. Wachsläufers, Gammdecken, Unterlagestoffen.

Billige Preise. Neueste Bedienung.

**Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts (Wittenberge-Leipzig).**  
Lagerplatzverpachtung.  
Vom 1. October d. J. ab ist der 705 qm. große Lagerplatz Nr. 19 mit Ladegleis am Nordende des Güterbahnhofes Halle a. S. anderweitig zu verpachten. Die Verpachtung erfolgt ganz oder in zwei Theilen. Die Bedingungen liegen im diesseitigen Bureau zur Einsicht aus. Nachangebote sind postfrei und mit der Aufschrift: „Nachtragshot“ bis zum 1. September d. J., Vorm. 11 Uhr bei uns einzureichen. Halle a. S., den 5. August 1891  
**Königliche Eisenbahn-Verwaltung (Erfurt-Leipzig).**

**Dampf-Färberei**  
und chem.  
**Garderoben-Reinigungs-Anstalt**  
**Th. Ebeling,**  
Geiststrasse 24.  
Annahmestellen:  
Contor: Geiststrasse 24.  
G. Niese, Leipzigstr. 17.  
H. Klauß, vorm. Wochau, Gr. Ulrichstraße 45.  
E. Galander, Am Siensthof, Jrl. W. Thoma, Königstr. 19.  
In Giebichenstein:  
Frau Wilh. Cronitz, Barackstraße 7.

**Ausschnitt**  
seiner Würst u. Fleischwaren, tägl. fr. Kalbsbraten, Roastbeef, Zunge, Hamburg, Rauchfleisch, gekochten und rohen Schinken, Kalbs-, Rinder- und Zungenrolade, Sardellen- und Trüffelwurst, feinsten Winter-Cervelatwurst, (Schüsseln werden auf das Feinste garnirt), tägl. fr. Frankfurter u. Wiener Würstchen empfiehlt

**W. Assmann,**  
grosse Ulrichstrasse 27.

**Keineclauden**  
zum Einmassen empfiehlt à Stück 2 Mark.

**Lüderitz's Berg.**  
Bestellungen per Postkarte werden prompt ausgeführt.

Empfehle fr. Wohn-, Maß- und Kaffeezungen und täglich frisches Thee- u. Kaffeegebäd.  
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 51.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vorerörter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

**gestörte Nerven- u. Sexual-System**  
sowie dessen radicale Heilung zur Beilehrung empfohlen.  
Frühe Zusage unter Couvert für 1 Mark in Berlin.  
Eduard Bendt, Braunschweig.

**Auction.**  
Montag, den 24. d. Mts., Vorm. 9 1/2 Uhr, versteigere ich im Gashofe zu Zwiethöfen zwangsmäßig:  
1 einpännigen Wagen meistbietend gegen Baarzahlung.  
**Neumann,**  
Gerichtsvollzieher in Halle.

**Pressfeinfabrik**  
**Rudolf Löttsch,**  
Trotha (am Bahnhofe).  
Vielartig feste, trockene Pressfeine aus Seebener Knörpelfolge, billige u. beste Feuerung besonders für Berliner- u. Füllöfen.  
Aufträge Wuchererstr. 31, I.

**Bettfedern**  
werden von Schmutz, Schweif, allen Krankheitskeimen chemisch gereinigt in der Patent-Dampf-Wasch-Bettfedernreinigungs-Anstalt. (Alleinige hier am Platze)  
Fertige Jaletts stets vorrätig bei  
**Fr. H. Benkwitz,**  
Halle a. S., Alter Markt 34.  
**Böhmische Betten- und Federnhandlung.**  
Ein Piano forte, tafelförmig, gut erhalten u. eine Standwaage sind zu verkaufen.  
Königsplatz 7.

**Für Gastwirthe.**  
4 Stk. Bettstellen mit Sprungfederbetten, ein Satz Eisenbillardbälle, ein gr. Kaffeemühle zum Anschrauben, ein Pferdeimer, alles ganz neu, ist wegen Aufgabe der Wirthschaft billig zu verkaufen. Zu erst. in der Exp. des Blattes.  
Prob. neu. Hogg. empf. 7 Stk. 3 M., 3 1/2, St. 1.50 S. **Schumann,** Baderstr. Mühlgraben 1 N.B. Morgen noch mal ff. Kirchthürchen.

**Wahlbeet-Anlagen.**  
Complete Anlagen Fenster u. Kästen aus verzinktem Eisen, fest u. fertig zum Gebrauch, ausdauernd, daher leicht transportabel; billige Anlage, weil von unbegrenzter Dauer.  
Actien-Gesellschaft für Verzinkerei u. Eisen-Construction, vormals  
**Jacob Hilgers, Rheinbrohl.**

**Gr. Betten 12 M.**  
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gust. Lustig, Berlin, Pringelstraße 43, p.  
Preisocourante gratis und franco.  
**Viele Anerkennungschriften**  
Junges Mädchen Vormittags zur Annoncierung genöth.  
Mühlgraben 12, I.

Zu von Zena'schen Fräulein stiftet ordentliches

**Stubenmädchen**  
z. 1. October gesucht. Neue solche, welche gute Zeugnisse aus feinen Häusern aufzuweisen haben, mögen sich melden.  
Ein j. Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, als Lernende. Gest. Offerten erbeten mit H. L. postlagernd **Nannburg a. S.**

**Blücherstraße 11,**  
Nähe der Bahn, ist die herrschaftliche II. Etage mit Badeeinrichtung und Gartenbenutzung, sowie eine kleinere Wohnung, III. Etage, sofort od. per 1. October zu vermieten. Näheres beim Hausmann.  
Frl. Wohnung z. 65 Thlr. z. 1. Oct. z. vermieten. **Harz 15 p.**  
Anst. Schlafstelle f. anst. j. Mädchen z. verm. **Gr. Ulrichstr. 35.**

# Stadt-Theater

zu Halle a. S.  
Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze für den kommenden Spielabschnitt zu behalten wünschen, werden hierdurch höflichst gebeten, dieselben in der Zeit vom 25. bis incl. 28. August cr., während der Stunden von 10-11 Uhr und von 3-6 Uhr an der Stadttheater-Tageskasse aufs Neue bestellen zu wollen.  
Vom 29. August cr. an wird über die betreffenden Plätze anderweitig verfügt.  
Halle a. S., d. 10. Aug. 1891.  
Die Direction des Stadttheaters.

**Bad Wittkind.**  
Sonntag, den 23. August:  
Früh und Nachmittag:  
**Gr. Concert.**  
Anf. früh 6 1/2 Uhr. Entree 15 s.  
" Nachm. 3 1/2 " " 30 s.  
W. Halle.

**Prinz Carl**  
Sonntag Abend  
von 7 1/2 Uhr an:  
**Garten-Concert**  
Eintritt 15 Pfg.

**Verband-Watte**  
pr. Pund Ia IIa  
1,60 1,30  
**Isenthal & Co.**

**Sonnen- u. Regenschirme.**  
Beigebildete Garanten für d. Haltbarkeit meines Fabrikats. Reparaturen jed. Art, Ueberziehen u. f. m. **Schmidt Fritz** Rehbrenn, Hallen S. gr. Steinstr. 69. Ecke Reimbäuer.

Ich habe mich hier, **grosse Ulrichstr. 49** als Arzt niedergelassen. Sprechzeit 11-1 Uhr.  
Halle a. S., 22. Aug. 1891.

**Dr. med. Gadow,**  
pract. Arzt, Operateur u. Geburtshelfer.

Poliklinik für **Hautkrankheiten, Krankheiten der Haare u. s. w.**  
Halle a. S. Magdeburgerstr. 31 (gegenüber der chirurg. Universitätsklinik), unentgeltlich Sprechstunde täglich 11 bis 12.  
**Dr. med. Kromayer,**  
Privatdocent an der Universität.

**F. Kohlhardt,**  
pract. Zahn-Arzt.  
Plombiren, Zahnziehen mit Lachgas, künstl. Gebisse, Regulatorien schiefstehender Zähne zc. Geiststrasse 20, II.  
Sprecht. 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachmittags.

**Dr. med. Dankert,**  
homöopath. Arzt,  
Grosse Ulrichstrasse 36 II.,  
(goldenes Schiffchen)  
Sprechstunden 8-11-3-4  
**Künstl. Zähne**  
Plombiren, Reparaturen etc.  
**Jul. Sachse,**  
Grosse Ulrichstr. 26, II.



Ausverkauf einer grossen Parthie Schuhwaaren zu jedem annehmbaren Preis.

Bender's Schuhlager.

Specialität in: Schuhen mit Gummisohlen, als: Taruschuhe, Lawn-Tennis-Schuhe, Radfahrerschuhe, Aug. Lehr-Schuhe, sowie Germania-Touristenschuhe. Für Wiederverkäufer Original-Fabrikpreise.

große Ulrichstraße.

Amtliche Bekanntmachungen.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 17. Juli d. J., Tageblatt Nr. 168, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Grundstücke Mühlweg Nr. 19, 20 und 20a, sowie Verburgerstraße Nr. 9 entlang des Mühlweges festgelegte neue Baufachlinie mit Erdberechnung an dem festgedachten Grundstücke nunmehr förmlich festgestellt ist, da Einwendungen gegen dieselbe nicht erhoben sind. Der bezügl. Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., den 20. August 1891.

Der Magistrat. Stände.

Durch Beschluß beider städtischen Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die neu projektierte Verbindungsstraße zwischen der kleinen Ulrich- und Cleariusstraße die Fischlinie und Höhenlage, im Anschluß hieran für den zwischen Grajeweg und Hallgasse belegenen Theil der Cleariusstraße unter Aufhebung der alten, eine neue Fischlinie und endlich für die Grundstücke große Klausstraße Nr. 7, 9, 10, 27, 28, 29 und 30/31 ebenfalls eine neue Fischlinie festgestellt worden. Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1876 wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß der bezügl. Fischlinien- und Höhenlageplan in der Magistrats Haupt-Registrier-Zimmer Nr. 10 des Rathhauses - zur Einsicht anliegt und daß Einwendungen gegen denselben innerhalb einer vierwöchentlichen Ausfrist bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 13. August 1891.

Der Magistrat. Stände.

Bekanntmachung.

betreffend die Ermäßigung der Beförderungs-Gebühr für Musterlocher der Handlungskreisenden auf österreichischen Staatsbahnen.

Auf den österreichischen Staatsbahnen ist seit 1. Januar d. J. die Beförderungs-Gebühr für Musterlocher der mit Ausweis versehenen Handlungskreisenden von 0,2 auf 0,1 Kreuzer für 10 Kilogramm und 1 Kilometer ermäßigt worden.

Die deutsche Handlungskreisenden steht diese Vergünstigung ebenfalls zu, sofern sie sich im Besitze der erforderlichen Bescheinigung befinden.

Diese Bescheinigung wird auf Antrag gegen Vorlegung der Gewerbe-Regulations-Karte in unserem Steuer-Bureau, Zimmer Nr. 16 ausgestellt.

Halle a. S., den 13. August 1891.

Der Magistrat. Stände.

In Betreff des am 14 und 15. September ex. auf dem hiesigen Kopplage stattfindenden Vieh- und Rammmarktes wird für die beteiligten Gewerbetreibenden bekannt gemacht, daß die Verlosung und Anweisung der Plätze für Racouffels, Schanhuben, Schießhuben, Spielhuben, Kaffeezette und die Stuben der Schmalzschubebäder am Freitag, den 11. September, und für die anderen Handelsteile am Samstag, den 12. September, von Vormittags 8 Uhr an auf dem Kopplage stattfinden.

Die Händler mit Dohr-, Bad- und Fischwaaren erhalten ihre Stände am 12. September Vormittags 4 Uhr.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche in hiesiger Stadt wohnen, erhalten die erforderlichen, polizeilichen Erlaubnisscheine am 8, 9, und 10. September während der Bureaustunden Vormittags von 8 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Bureau der Marktpolizei, Zimmer Nr. 62 des Polizeigebäudes Rathhausgasse Nr. 20, die übrigen Gewerbetreibenden am 11. und 12. September von früh 7 Uhr ab auf dem Kopplage.

Zum Empfang der Erlaubnisscheine sind die Gewerbescheine resp. Steuerzettel mitzubringen und vorzulegen.

Halle a. S., den 21. August 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Um Angabe des derzeitigen Aufenthaltes des am 23. April 1855 zu Ehrenfriedersdorf geborenen Schlossers August Wilhelm Dietzner zu den Akten 3 He 1671/91 wird gebeten.

Halle a. S., den 15. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Ausschreibung.

Die Zimmerarbeiten zur Aenderungs resp. Erneuerung der Dachkonstruktion des Waagenhauses im E. abtigue, Bülhew. ig der sollen im Wege der Wettbewerbung gegeben werden.

Die Angebote sind bis Sonntag, den 29. August ex., Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen können.

Halle a. S., den 22. August 1891.

Der Stadtbaurath. Lohausen.

Ausstellung für volksverständliche Gesundheits- und Krankenpflege zu Halle a. S., im „Prinz Carl“ (grosser Saal) vom 22. bis incl. 28. August 1891.

Täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet. Eintrittspreis: 25 Pfg., Vorverkauf 20 Pfg. Dauerkarten, zugleich gültig für 3 Concerte, à 75 Pfg.

Vorverkauf bei den Herren: Ernst Walther, Drogerie, Moritzthor 1 und Ecke Rannischer Platz, Paul Lohausen, Gartengrund, Ecke der Bucherer- und Bernburgerstr., Paul Grimm, Eigarrenhandl., Gr. Ulrichstr. 35, Weiß- und Germaniastr., Ecke, Kleingebäude 10, Moritzthor 6, Obere Leipzigerstr., „Victoria-Theater“, Alb. Sanow, Eigarrenhandl., Nicolaisstr. J. Streicher's Restaurant, Harz 22, Friedr. Saalfeld, Steinweg 19. In Giebichenstein: Ferd. Schade, Schützenstr. 1, Kaufmann Schmidt, Fohelstraße 1.

Bad Wittekind.

Dienstag den 25. August: Gr. Symphonie-Concert gegeben von verstärktem hiesigen Stadt- u. Theater-Orchester zum Besten hübschbedürftiger kranker Mitglieder des hiesigen Musiker-Lokalvereins. Orchester 50 Mann. Dirigent: Herr Stadtmusikdr. W. Halle.

Programm.

- I. Theil: 1. Overture zu „Leonore“ Nr. 3 v. Beethoven. 2. Intermezzo a. d. Oper „Cavalleria Rusticana“ v. Mascagni. 3. „Les Préludes“ Symphonische Dichtung v. Liszt. II. Theil: 4. Symphonie „Im Walde“ Nr. 3 F-dur v. Raff. I. Abtheilung: Am Tage. II. Abtheilung: In der Dämmerung (a) Trümmerei, (b) Tanz d. Dryades. III. Abtheilung: Nachts. III. Theil: 5. Overture zu „Tannhäuser“ v. Wagner. 6. 2 Stücke für Streichinstrumente. a) Trümmerei v. Schumann. b) Walzer a. d. F-dur Serenade v. Hoffmann. 7. Ungarische Klavierspiele Nr. 2 v. Liszt.

Der Vorverkauf, 3 Stück à 50 Pfg., ist bei den Herren Steinbrecher & Jasper, Rohde (Bad Wittekind) und Abonnement-Büro in Giebichenstein, Giebichenstein, zu haben. Billets haben keine Gültigkeit.

Ausschreibung. Die Erdarbeiten für die Verbindungshalle, das Rühnhaus und die anstößigen Baumerke des Schlachthofes und Viehhofes zu Halle a. S. sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Die Angebote sind bis Sonntag, den 29. August ex., Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen können. Die Zeichnungen sind im Bau-Bureau des Schlachthofes einzuliefern. Halle a. S., den 22. August 1891.

Der Stadtbaurath. Lohausen.

Ausschreibung.

Die Mauerarbeiten einschließlich Lieferung von Kalk und Sand für die Verbindungshalle, das Rühnhaus und die anstößigen Baumerke des Schlachthofes und Viehhofes zu Halle a. S. sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Die Angebote sind bis Sonntag, den 29. August ex., Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen können. Die Zeichnungen sind im Bau-Bureau des Schlachthofes einzuliefern. Halle a. S., den 22. August 1891.

Der Stadtbaurath. Lohausen.

Kaiser - Säle.

(Vereins - Saal). Nur 3 Tage ununterbrochen. Sonnabend, den 22. Aug., Sonntag, den 23. u. Montag, den 24.: Vorstellung von La belle Irene, die schöne Leganerin die tätowirteste Dame des Jahrs, ein lebendiges Schauspiel letzter Art. Mehr als 400 Bilderden bedeuten die schönste Gatt der maleischschönen Wif. Abends 6-10 Uhr. Entree 50 Pfg., Sonntag Mittag von 12-1 Uhr populäre Vorstellung Entree 30 Pfg.

Theater der Kaiser - Säle.

Sonntag, den 23. August: Viertes Gastspiel des Herrn Leon Resemann: Auf allgemeines Verlangen: Kean oder Leidenschaft und Genie. Kean - Leon Resemann. Montag, den 24. August: Fünftes Gastspiel des Herrn Leon Resemann: Zum letzten Male: Am Altar. Vater Benedict - E. Resemann. Anfang 8 Uhr.

Kaiser - Säle.

Parterre-Restaurant. Gute Sonntag v. 11 1/2 - 1/2 Fröhlichoppen bei Frei-Concert der Leipziger Couplettsänger. Programm 10 Pfg.

Humoristische Soirée.

Abends 5 Uhr. Entree 30 Pfg. mit Programm.

Walhallatheater.

Director: Richard Kubert. Neuer Spielplan!

Mit Mary Palmer, Mr. H. Roberts und Little Harry. Eravour-Jugglery, Mollatier. - Senor Juan Toledo, Drahtkünstler. - Die Schwestern Verella und die kleine Margarethe, Kunst-Kabarettierinnen. - Herr Hermann Siroff, Manuskript, Tierstimmen- und Instrumental-Imitator. - Mr. Frederic mit seinen abgerichteten Hagen, Ratten, Mäusen und Kanarienvögeln. - Fräulein's Anna Woeller und Bertha Morell, Vieder- und Walzerlängerinnen. - Herr Moritz Heyden, Gelang's Humorist (Auf alle Verlangen weiter eingetragene). Stoffdarstellung 7 Uhr. - Beginn der Vorh. 8 Uhr. - Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag: Vormittag von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr: Grosser Fröhlichoppen bei Freiconcert.

Hôtel Tulpe.

Kaiser - Panorama. Dritte Serie: Salzammergut.

Für den Inserentenbeil verantwortlich Julius Gubitz in Halle.

